

# **Fachinformation Dr. Hans Penner**

## **Internet-Dokumentationen**

[www.fachinfo.eu](http://www.fachinfo.eu)

## **Verfall des Protestantismus**

*FI-Dokumentationen - [www.fachinfo.eu/fi089.pdf](http://www.fachinfo.eu/fi089.pdf) - Stand: 03.05.2012*

Im 16. Jahrhundert bewirkte die protestantische Bewegung in Deutschland eine als „Reformation“ bezeichnete teilweise Rückführung von Fehlentwicklungen der Katholischen Kirche auf die Anfänge des Christentum, die Lehre des Jesus von Nazareth. Der Protestantismus hat wesentlich zur Entwicklung der Menschenrechte, der Überwindung von Armut, des freiheitlichen demokratischen Rechtsstaates, der Wissenschaft, des Wirtschaftswachstums und der Sozialen Marktwirtschaft beigetragen.

Mit Sorge ist in der Gegenwart ein drastischer geistlicher Verfall des Protestantismus in Deutschland zu beobachten.

### **1. Verfall der Ehe**

Am 18. März 2012 wurde der protestantische Pfarrer Joachim Gauck (geb. 1940) zum Präsidenten Deutschlands gewählt. „Er ist seit 1959 verheiratet... Seit 1991 lebt Gauck von seiner Frau getrennt; die Ehe wurde nicht geschieden... Gaucks Lebensgefährtin ist seit 2000 die Journalistin Daniela Schadt“

([http://de.wikipedia.org/wiki/Joachim\\_Gauck](http://de.wikipedia.org/wiki/Joachim_Gauck)).

„Der Ausdruck sola scriptura (lat. „allein die Schrift“) bezeichnet einen theologischen Grundsatz der Reformation...“ ([http://de.wikipedia.org/wiki/Sola\\_scriptura](http://de.wikipedia.org/wiki/Sola_scriptura)). „[Die Zehn Gebote] haben im Judentum wie im Christentum zentralen Rang für die theologische Ethik und haben die Kirchengeschichte und die Kulturgeschichte Europas geprägt“ ([http://de.wikipedia.org/wiki/Zehn\\_Gebote](http://de.wikipedia.org/wiki/Zehn_Gebote)). Eines der Zehn Gebote lautet: „Du sollst nicht ehebrechen“.

In seinem 60. Lebensjahr hat sich Gauck nicht juristisch, sondern im persönlichen Lebensentwurf von seiner Ehefrau getrennt und ist in eine Beziehung zu einer anderen Frau eingetreten. Dieses Verhalten ist im Sinne der protestantischen Ethik als Ehebruch zu bezeichnen.

### **2. Toleranz des Ehebruchs**

Augenscheinlich tolerieren die protestantischen Leiter das Verhalten von Gauck. Soweit erkennbar erfolgt keine Kritik der protestantischen Leiter an dem Verhalten von Gauck. Dieser Sachverhalt bedeutet, daß dem göttlichen Gebot „Du sollst nicht ehebrechen“ seitens der protestantischen Leiter keine Bedeutung beigemessen wird.

### **3. Toleranz der Tötung ungeborener Kinder**

Die Tötung sozial unerwünschter ungeborener Kinder widerspricht dem Gebot „Du sollst nicht töten“. Augenscheinlich toleriert die weit überwiegende Zahl der protestantischen Leiter die Ausstellung kirchlicher Lizenzen, welche Straffreiheit nach der gesetzwidrigen Tötung Ungeborener ermöglichen. Hierdurch erfolgt eine flächendeckende Demoralisierung der Bevölkerung, da weithin als erlaubt gilt, was nicht bestraft wird.

### **4. Toleranz der homosexuellen Praxis**

Kein Zweifel kann daran bestehen, daß die Bibel Alten und Neuen Testaments das praktizieren von Homosexualität verwirft. Gilt das sola-scriptura-Prinzip der Reformation, dürfen Christen reformatorischer Prägung Homosexualität nicht praktizieren. Weithin tolerieren jedoch protestantische Leiter das Praktizieren von Homosexualität. Dieses Verhalten ist nicht vereinbar mit einer wesentlichen Grundlage des Protestantismus.

### **5. Toleranz des Islam**

Das Neue Testament spricht von einer Verkörperung christusfeindlicher Tendenzen in Gestalt des Antichrists: „*Wer ist ein Lügner, wenn nicht der, der leugnet, dass Jesus der Christus ist? Das ist der Antichrist, der den Vater und den Sohn leugnet*“ (1. Johannes 2:22). Diese Definition trifft auf den Islam zu ([www.fachinfo.eu/fi034.pdf](http://www.fachinfo.eu/fi034.pdf)). Dessen ungeachtet tolerieren die protestantischen Leiter überwiegend die Ausbreitung des Islam in Deutschland, die Errichtung islamischer Lehrstühle an Universitäten und die Unterrichtung im Islam an öffentlichen Schulen.